

Ab 8 Jahren

Hans-Peter Tiemann

Klasse(n) Sketche, die begeistern!



**Theater spielen
mit großen Gruppen**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Klasse(n) Sketche, die begeistern!

Theater spielen mit großen Gruppen

3. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2008
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
Coverbild: © fotolia.com
Illustrationen: © clipart.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 893

ISBN: 978-3-95513-362-7

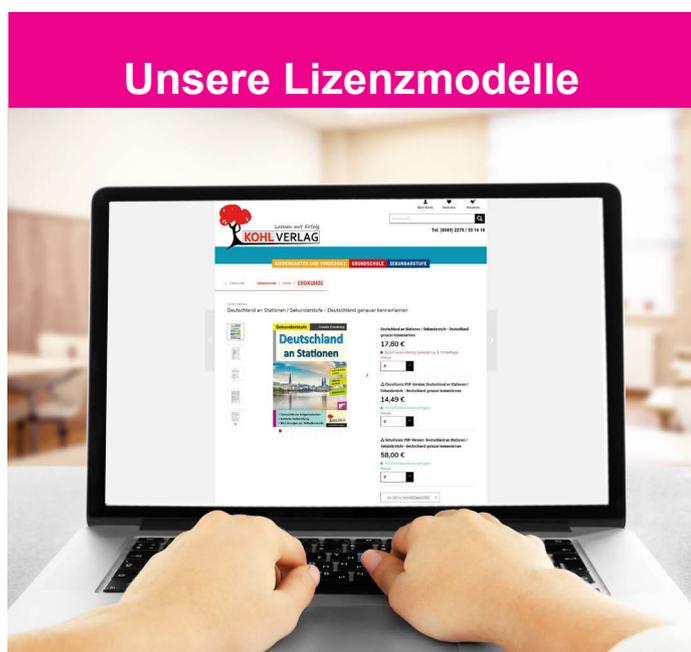
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

- **Vorwort** 4

Die Sketche:

- **Winnetou 6** 5 - 12
- **Romeo und Julia** 13 - 21
- **Privatleben** 22 - 28
- **33 mal 33** 29 - 32
- **Stand by** 33 - 36
- **Wauwau** 37 - 43

Vorwort

Bühne frei für die ganze Klasse! Hier spielt jeder mit, denn für diese Sketche gibt es kein exklusives Rollencasting. Hier müssen keine Tränen fließen, weil man statt der Prinzessin nur das stumme Hauspersonal spielen darf. Die turbulenten Szenen haben für alle Mitwirkenden kleine, aber attraktive Rollen: In „Winnetou 6“ werden Schreibblock und Rauchsignale von cleveren Kids als Handyersatz präsentiert, bei „Romeo und Julia“ dürfen die Akteure zeigen, wie gern sie in klassische Rollen schlüpfen, wobei die Jungen angesichts vermeintlicher „Liebesszenen“ panisch die Flucht ergreifen. „33 mal 33“ verwandelt den Klassenraum in ein modernes Call-Center und lässt eine Lehrerin angesichts stereotyper Automaten-Antworten beinahe verzweifeln. Ähnlich verrückt geht es in „Stand by“ zu, wenn die Pädagogin ihre Klasse mit Hilfe einer Fernbedienung disziplinieren möchte und dabei einsehen muss, dass die Schülerinnen und Schüler bereits über das Nachfolgemodell „Pisa II“ verfügen, mit dem sie jeden Lehrer in den „Stand-by-Modus“ versetzen können. Schließlich begleiten wir in „Wauwau“ ein Grüppchen tratschender Hündinnen auf den Hundepplatz, wo die Damen mit spitzen Zungen das Agility-Training der Macho-Rüden kommentieren.

Sämtliche Spielszenen eignen sich zum „Warming-up“ für große Gruppen, als Spielangebot für den Deutschunterricht, für die Vertretungsstunde am Vormittag oder für die Aufführung am Abend. Sie lassen sich ohne großen Aufwand von den Schülerinnen und Schülern erarbeiten. Bei Bedarf werden die Rollen um weitere Mitwirkende ergänzt. Klassenzimmer können als Bühnenräume eingerichtet werden, Requisiten werden allein bei „Wauwau“ benötigt.

Darstellerinnen und Darsteller dürfen ihren Textanteilen weitere Dialoge hinzufügen, schließlich darf nach Herzenslust auch pantomimisch auf der Bühne agiert werden.

Klasse Aufführungen mit den Klasse(n) Sketchen wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

1 Winnetou 6



<u>Die Rollen:</u>	Sarah	Yvonne
	Marie	Robert
	Tom	Detlev
	Emil	Fiona
	Klara	Emily
	Nils	Paul
	Paula	Frank
	Mario	Leon
	Sören	Marcel
	Julia	Kevin
	Fred	Sebastian
	Simon	
	Thea	Provider

Ein unbestimmter Ort im Freien: Die Personen stehen in Grüppchen beieinander, reden, schweigen. Plötzlich hört man den Klingelton eines Handys. Man verdächtigt sich zunächst gegenseitig, dann greift Klara in die Tasche, holt ein Handy hervor, blickt kurz auf das Display und steckt das Handy dann wieder ein. Die anderen Personen horchen auf und beobachten Klara sehr aufmerksam, staunend, so, als hätten sie noch nie zuvor ein Handy gesehen.

Sarah: *(zeigt auf Klara)* Seht mal, die hat noch so ein Ding, so ein ... wie heißt das noch mal?

Emily: Ich glaube, man sagte früher einmal „Handy“ dazu!

Marie: Igitt! Das ist ja Steinzeit!

Tom: Das ist ja giga-out!

Emil: *(zu Klara)* Sag mal – ist dir das nicht peinlich?

Klara: Was denn?

Nils: Na, das Ding da, deine restlos veraltete Bimmeldose!

Klara: Was ist denn daran veraltet?

Sarah: *(zu den anderen)* Habt ihr das gehört, Leute? Sie fragt, was daran veraltet ist! *(Gelächter ringsum)*